

Geschichte vs. Spanisch

Beitrag von „IxcaCienfuegos“ vom 5. Dezember 2011 09:23

Also das mit dem niedrigeren sprachlichen Niveau "weil man das ja in der Schule erst ab der 11. mache konnte" vergisst du erst mal ganz schnell wieder. Es gibt immer und überall Schulen, wo es früher geht, und in NRW gibt es sogar Schulen mit Spanisch als 2. Fremdsprache, wenn ich mich nicht irre. Auf jeden Fall wird mit Sicherheit nicht substanziell weniger an Sprachkompetenz erwartet als in Französisch. Ich konnte zu Beginn des Studiums gar kein Spanisch und musste trotzdem bis zur Zwischenprüfung auf C1-Niveau sein. Da muss dann eben jeder Gas geben, der noch Defizite hat. Bei uns gabs an der Uni für die Leute mit Vorkenntnissen einen Einstufungstest, und wer den nicht geschafft hat, wurde in einen Sprachkurs seines entsprechenden Niveaus eingestuft. Da du ja jetzt dann schon eine Weile kein Spanisch mehr gemacht hast, könnte es auch zu Beginn recht schwierig werden - was nicht heißt, dass du es nicht machen sollst, wenn du denkst, dass es dir besser gefällt. Und zum Texte lesen: mir fällt es immer recht schwer, irgendwie sinnvoll zu unterstreichen, wenn ich einen Text noch nicht kenne. Vielleicht ist das ja dein Problem? Lies den Text erst mal einfach so, und dann nochmal mit Unterstreichen.